



Die Sendeanlagen von Radio Südtirol Eins auf dem 3500 Meter hohen Schwarzenstein. (Foto: Huber)

Im Basislager wird der Hubschrauber (Hintergrund) aufgetankt. Davor einer der Gascontainer.



Unser Yeti freute sich, nach einem Monat wieder Menschen zu begegnen. Im Wohncontainer erzählte er uns bei einer Flasche Kalterer seine wenigen Erlebnisse, während draußen ein eiskalter Wind um das "Berghotel" pfliff. Drinnen dagegen, einen Stock tiefer, das gleichmäßige Brummen der Gasgeneratoren. Währenddessen hatte der Hubschrauber den ersten vollen Gascontainer mit der Bedienungsmannschaft nach oben gebracht. Wie Präzisionsmaschinen arbeiteten Pilot und Bedienungsmannschaft zusammen, der Hubschrauber war bis zum späten Nachmittag fast ununterbrochen in der Luft, selbst bei laufenden Rotorblättern wurde im Basislager aufgetankt, um ja keine Zeit zu verlieren, um Wind und Wolken zu überlisten. Es war schon des öfteren vorgekommen, daß sich die Wetterverhältnisse derart schnell veränderten, daß die Bedienungsmannschaft für mehrere Tage auf dem Berg zurückgelassen werden mußte. Eine nicht sehr erhebende Aussicht, wenn man wußte, daß es im Wohncontainer nur eine Liege für fünf Personen gab.